

Zeitschrift:	Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses
Herausgeber:	Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band:	19 (1943)
Heft:	5
Artikel:	Protokoll der 42. Jahresversammlung der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare am 2. und 3. Oktober 1943 in Basel und Liestal
Autor:	Buser, H.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-770431

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinigung schweizerischer Bibliothekare

Association des bibliothécaires suisses

Nachrichten — *Nouvelles*

XIX. Jahrgang — No. 5.

31. Oktober 1943

REDAKTION: Dr. M. GODET, Schweiz. Landesbibliothek, BERN

PROTOKOLL DER 42. JAHRESVERSAMMLUNG DER VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER BIBLIOTHEKARE AM 2. UND 3. OKTOBER 1943 IN BASEL UND Liestal

Nach mehrjährigem Unterbruch fand dieses Jahr vorgängig der Jahresversammlung wieder ein *Fortbildungskurs* statt. Im neuen Kollegiengebäude der Universität in Basel gab Herr Dr. Karl Schwarber in einem Lichtbildervortrag über die „*Kloster- und Stiftsbibliotheken Basels*“ vor mehr als hundert Zuhörern einen Überblick über den Standort der einzelnen Klöster und Stifte, über ihre Bedeutung und Grösse, ihre Handschriften und Büchersammlungen, ihre Stifter und Förderer (besonders Kardinal Johannes von Ragusa zur Zeit des Basler Konzils). Deutlich wurden dargestellt die Zusammenhänge von Buch und Wissenschaft, und die Bedeutung der in Basel vorhandenen Codices für die in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts aufkommende und sich ausbreitende Buchdruckerkunst. Die Lichtbilder führten nicht nur Handschriften und Frühdrucke vor, sondern auch die Gebäulichkeiten und die Innenräume dieser alten Bücherstätten, wodurch ein abgerundetes Bild der mittelalterlichen Büchereien entstand.

In eingehender Weise erzählte Herr Lic. theol. Philipp Schmidt von der *Wiederherstellung der Predigerbibliothek* und legte dar, wie z.B. an Hand der Signiermethoden und der Einbände die Bestände wieder zusammengestellt werden konnten. Er gab einen Einblick in die Tätigkeit der Kopisten, in die Schönheit und Eigenheiten der Schriften und Verzierungen, wie auch in den gemütlichen Betrieb dieser mittelalterlichen Bücherei, aber auch in die Nöte ihrer Betreuer.

Am Nachmittag war Gelegenheit, einige dieser ehemaligen Kloster- und Stiftsanlagen zu besichtigen. Unter Führung des Basler Denkmalpflegers, und Mitglieds unserer Vereinigung Herrn Dr. Rud. Rigganbach, wurde das vor einigen Jahren wiederhergestellte „Kleine Klingental“ (heute Stadt- und Münstermuseum) & die „Kartause“ (jetzt Waisenhaus) besichtigt. Herr Prof. Dr. Hans Reinhardt führte durch den Bischofshof und das Münster. Neben diesem Rückblick in das mittelalterliche Basel bot die Besichtigung der Freien städtischen Volksbibliothek ein Stück Gegenwart, wobei Herr Hans Brenner-Eglinger über die Entwicklung des Basler Volksbibliotheks-wesens berichtete. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang ein bibliotheksgeschichtlicher Beitrag zur 42. Jahresversammlung von Frau Gertrud Liebrich in der „National-Zeitung“ vom 1. Okt. 1932 (Nr. 455) : „Aus der Geschichte der Basler Spitalbibliothek“. Sie weist darin nach, dass die Bibliothek des Basler Bürgerspitals wohl eine der ältesten Krankhausbibliotheken überhaupt ist.

Vergangenheit und Gegenwart in der gewerblichen Ausbildung zeigten sich in reichem Masse unter Führung von Herrn Dr. Albert Bauer in der Bibliothek des Gewerbemuseums, wo neben der neu eingerichteten Bilddokumentation über Baukunst, Plastik, Graphik und Kunstgewerbe die wohl in der Schweiz einzigartig reiche Sammlung alter architektonischer Holzschnitt- und Kupferstichwerke besichtigt werden konnte.

Um 17.30 begann im Vortragssaal des Kunstmuseums die *Geschäftssitzung*, an der in rascher Folge die statutarischen Geschäfte erledigt wurden. Genehmigt wurde das Protokoll über die Jahresversammlung 1942 in Lugano. Als Stimmenzähler wurden gewählt die Herren Dr. M. Schnellmann (Luzern) & A. Duckert (Genf). In Kürze berichtete der Präsident, H. Delarue, über das abgelaufene Vereinsjahr (siehe Wortlaut in dieser Nummer). Herr A. Richter (Baden) legte die Jahresrechnung vor, die bei 2291.— Fr. Einnahmen und 1324.— Fr. Ausgaben mit einem Überschuss von 967.— Fr. abschliesst, wodurch das Vermögen auf 5361.— Fr. ansteigt. Nach dem

Prüfungsbericht von Frl. H. Rivier (Genf) wurde dem Kassier die Rechnung abgenommen und seine Arbeit bestens verdankt. Als neue Rechnungsrevisoren wurden gewählt Dr. M. Schnellmann (Luzern) & M. Reymond (Lausanne). Die Versammlung stimmte ausnahmsweise über folgende *Mitgliederaufnahmen* ab, weil die Anmeldungen vorher nicht mehr vom Vorstand behandelt werden konnten: Jules Baillods (La Chaux-de-Fonds), Hans Bolliger (Zürich), Arthur Buess (Zürich), Dr. Hans Flury (Basel), Mlle. Lugrin (Lausanne), Fritz Jungi (Bern), Georg Michel (Basel), Dr. Christoph Vischer (Basel).

Die *Neuwahl des Vorstandes und des Präsidenten* musste statutengemäss für eine neue Amts dauer von 3 Jahren vorgenommen werden. Es demissionierten die Herren Castella, Frauenfelder, Mathys, Richter & Wirz, sowie Herr Delarue als Präsident. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Bibliothekskategorien und Landesteile, sowie der Bestimmungen von §7 der Statuten wurden nach dem Vorschlag des Vorstandes bei 98 ausgeteilten und eingegangenen Stimmzetteln bei einem absoluten Mehr von 50 Stimmen gewählt Dr. L. Altermatt (ZB Solothurn), Dr. H. Bloesch (StB. Bern), Dr. P. Bourgeois (Bibl. E.T.H. Zürich), B. Brouty (SLB Bern), Dr. F. Burckhardt (ZB Zürich), H. Buser (SVB Bern), H. Delarue (BPU Genève), Dr. M. Godet (SLB Bern), Frl. Dr. A. Ramelli (Bibl. cant. Lugano), E. Rickli (Bibl. PTT Bern), Frl. H. Rivier (Bibl. mod. Genève), A. Roulin (Bibl. cant. Lausanne) & Dr. K. Schwarber (UB Basel), letzterer zugleich als Präsident.

Als Vertreter der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare im Stiftungsrat der Schweizerischen Volksbibliothek wurden die bisherigen bestätigt, nämlich die Herren Dr. H. Ammann (Aarau), A. Bovet (Neuenburg), Dr. F. Burckhardt (Zürich), H. Delarue (Genf), Dr. O. Gass (Liestal), Dr. M. Godet (Bern), A. Müller (Luzern), Prof. Dr. F. Pieth (Chur) & Dr. K. Schwarber (Basel).

Nach diesen Wahlen erhielt Herr Dr. Marcel Godet, Präsident der Prüfungskommission, das Wort zu seinem Bericht über die „*Tätigkeit der Prüfungskommission & die bei der beruflichen Ausbildung gesammelten Erfahrungen*“, der als Einleitung zu

betrachten war zur den „Abänderungsvorschlägen des Vorstandes der V.S.B. zu den Beschlüssen über die Berufsausbildung“ vom 9. Sept. 1934 und 9. Okt. 1937. (Der Bericht wird in den „Nachrichten“ erscheinen.) Infolge der vorgenommenen Zeit entwickelte sich keine Diskussion mehr, trotzdem verschiedene Fragen, wie besonders die Verlängerung des Volontariates von einem auf anderthalb Jahre, die Wahl der Prüfungskommission auf drei Jahre, bei Abschaffung der Teilerneuerung derselben, dazu hätten Anlass bieten können. Die als Vorlage den Mitgliedern zugestellten Abänderungen an den oben erwähnten Beschlüssen wurden von der Versammlung genehmigt, worauf die Prüfungskommission in ihrer bisherigen Zusammensetzung auf weitere 3 Jahre bestätigt wurde (Dr. Caflisch, H. Delarue, Dr. M. Godet). Als Suppleanten wurden gewählt Frl. Dr. H. Wild (ZB Zürich) & Dr. P. Bourgeois (Bibl. ETH Zürich). — Schluss der Stitzung um 19.45 Uhr.

Das gemeinsame Nachtessen im Schützenhaus wurde zu einer festlichen Angelegenheit echter Basler Gast- und Gebe-freudigkeit. Herr Regierungsratspräsident, Dr. C. Miville, begrüsste in launiger Weise die Versammlung, Dr. Paul Roth (Staatsarchivar in Basel) brachte die Grüsse der Vereinigung schweizerischer Archivare & Dr. K. Schwarber verlas die Grüsse abwesender Mitglieder und gab Erklärungen ab zur Etikette auf den Flaschen des von der Basler Regierung gestifteten Ehrenweins, die von dem Basler Buchdrucker Fritz Reinhardt gezeichnet und eigens für diesen Anlass gedruckt worden war. Die Menukarte zeigte als Vignette eine Freske aus dem Bibliotheksaal des Basler Domstiftes, nämlich den Kardinal Nicolaus Tudeschi, Erzbischof von Palermo, Teilnehmer am Basler Konzil, wodurch eine weitere Illustration zu den Vorträgen des Fortbildungskurses geboten wurde. Jeder Teilnehmer erhielt zudem als Geschenk, überreicht von der Regierung des Kantons Basel-Stadt, das schöne Werk. „Konrad Witz, von Walter Überwasser (Band I der Basler, Kunstbücher)“ und von der Universitätsbibliothek den Sonderdruck „Die öffentliche Bibliothek der Universität Basel in den Jahren 1914-1939“.

Am Sonntag, d.3. Oktober, versammelte man sich um 9.30 im Landratssaal in *Liestal*. Herr Delarue begrüsste zu Beginn der Versammlung die erschienenen basellandschaftlichen und Liestaler Behördemitglieder. Herr Dr. O. Gass, Kantonsbibliothekar in Liestal, bot in seinem Vortrag „*Die Trennung beider Basel im Spiegel der zeitgenössischen Flugschriftenliteratur*“ eine gut fundierte Darstellung über die Entstehung der Wirren der 1830-er Jahre, die zur Trennung des Standes Basel in zwei Halbkantone führten. Er zeigte den leidenschaftlichen Ton der literarischen Propaganda, die nach den gleichen Grundsätzen arbeitete wie die heutige riesige Kriegspropaganda, nur mit bescheideneren Mitteln, und oft kraftvollen Ausdruck fand in Versen und Predigten. Für den Druck musste, weil im ganzen landschaftlichen Kantonsteil keine Buchdruckerei bestand, die Hilfe der mit der Landschaft sympathisierenden freundigenössischen Orte in Anspruch genommen werden, ja sogar Druckereien im Elsass und in Reutlingen.

Nach einem Bummel durch das „*Poetennest*“ zum Spitteler-Denkmal und zum Geburtshaus von Jos. Victor Widmann gab Kunstmaler Otto Plattner eine Einführung in seine Wandmalereien im und am Liestaler Rathaus, in dessen Hof die Mitgliederschar begrüsst und eingeführt wurde in das Wesen und in die Geschichte der Stadt Liestal durch Stadtpräsident Herrn Paul Brodbeck. Nach Liestaler Art wurde zum Morgentrunk Ehrenwein kredenzt und die Burgunderschale herumgereicht, die 1477 von Heinrich Strübin aus der Schlacht von Nancy heimgebracht worden war. Hierauf konnte das Innere des Rathauses besichtigt werden, wie auch das Herwegh-Stübli, das viele Reminiszenzen aufweist an frühere politische Flüchtlinge, die in Liestal Zuflucht fanden, besonders im Jahre 1848. Den Dank für den überaus freundlichen Empfang sprach unser neuer Präsident, Dr. K. Schwarber, aus, der ein feuriges Bekenntnis ablegte zur Freiheit und Unabhängigkeit sowohl des Gastgebers, wie unseres Landes und unseres Berufsstandes, womit er sich in bester Weise als Präsident einführte.

Dann gings zum Mittagessen in den Gasthof zum Engel, das gewürzt wurde durch Ehrenwein „aus eigenem Boden“, sowie

durch Rede und Gegenrede anknüpfend an das Gebotene des Vortages und des Vormittages, hinweisend auf die heutigen politischen Gegebenheiten und auf die Eigenart der beiden Halbkantone, die trotz der politischen Eigenlebens wirtschaftlich, kulturell und geistig eine Einheit bilden. Es sprachen die Herren Regierungsratspräsident Dr. E. Erny, Dr. F. Burckhardt und Dr. H. G. Wirz.

Dazwischen sangen und tanzten die Töchter der Liestaler Trachtengruppen unter Leitung von Herrn Lehrer Walter. Als „Bhaltis“ erhielt jedes Mitglied vom Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft den Band „Gemütliche Geschichten ; zwei Erzählungen aus einer Schweizer Kleinstadt, von J. V. Widmann“ und von der Kantonsbibliothek Liestal ihre Jubiläumschrift „100 Jahre Kantonsbibliothek Baselland, 1838-1938“.

Zum Schluss gings noch hinaus ins nahe Bad Bubendorf, wo launige Worte gewechselt wurden, besonders vom Präsidenten der Liestaler Bibliothekskommission, Dr. med. K. Gutzwiller sen., und von Regierungsrat W. Hilfiker, die auf die Bedeutung des Ortes als „Baselbieter Rütli“, aber auch als erinnerungsreiche Gaststätte an alter wichtiger Verkehrsstrasse hinwiesen. Ein Blick in die schöne Sammlung von Briefen und Bildern, Münzen und Fundstücken aus prähistorischer und neuerer Zeit des Badwirtes Mathias Flubacher schloss die bei schönstem Herbstwetter stattgefundene Tagung ab.

Der Protokollführer : *H. Buser.*

Teilnehmer an der Jahresversammlung :

Ehrengäste :

Regierungsrat Dr. Carl Miville, Präsident des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt und Vorsteher des Erziehungsdepartements ; Regierungsrat Dr. Ernst Erny, Präsident des Regierungsrates des Kantons Baselland ; Regierungsrat Walter Hilfiker, Direktor des Erziehungsdepartements des Kantons Baselland und Präsident der Bibliothekskommission Baselland ; Gemeinderat Paul Brodbeck, Präsident der Stadtgemeinde Liestal ; Dr. Fritz Wenk, Sekretär des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt ; Gemeinderat Arnold Seiler, Liestal ; Dr. Paul Roth, Staatsarchivar des Kantons Basel-Stadt ; Dr. Rudolf Rigggenbach, Denkmalpfleger, Basel ; Dr. Albert Baur, Basel-Riehen ; Prof. Dr. Hans Reinhardt, Basel ; Kunstmaler Otto Plattner, Liestal.

Teilnehmer.

Aebly, Dr. Hedwig, Zürich ; Altermatt, Dr. Leo, Zentralbibl., Solothurn ; Arnet, Gertrud, Bürgerbibl., Luzern ; Baillods, Jules, Bibl. de la ville, La Chaux-de-Fonds ; Beck, Dr. Marcel, Landesbibl., Bern ; Bigler, Rudolf, Stadtbibl., Burgdorf ; Binz, Prof. Dr. Gustav, Univ.-Bibl., Basel ; Bohrer, Willy, Landesbibl., Bern ; Bolliger, G. Kantonsbibl., Aarau ; Boner, Dr. Georg, Staatsarchiv, Aarau ; Borgeaud, Dr. M.-A., Bibl. publ., Genève ; Bourgeois, Dr. Pierre, Bibl. E.T.H., Zürich ; Bouvier, Dr. Auguste, Bibl. publ., Genève ; Bovet, André, Bibl. de la ville, Neuchâtel ; Brenner, Hans, Fr. Städt. Bibl., Basel ; Breycha, Dr. A.C., Bibl. S.d.N., Genève ; Bruckner, Dr. Albert, Staatsarchiv, Basel (Reinach) ; Brunner, Jost, Univ.-Bibl., Basel (Ennenda) ; Brunschwig, Anne-Rose, Landesbibl., Bern ; Bucher, Rudolf, Zentralbibl., Zürich ; Buess, Arthur, Zentralbibl., Zürich ; Burckhardt, Dr. Felix, Zentralbibl., Zürich ; Burckhardt, Dr. Max, Univ.-Bibl., Basel ; Buser, Hermann, Volksbibl., Bern ; Buser, Karl, Univ.-Bibl., Basel ; Caduff, Dr. Gian, Kantonsbibl., Chur ; Chaix, Paul, Bibl. publ., Genève ; Dejung, Dr. Emanuel, Stadtbibl., Winterthur ; Delarue, Henri, Bibl. publ., Genève ; de Vries, Ernst, Univ.-Bibl., Basel ; Dubois, Fréd. Th., Bibl. cant., Lausanne ; Duckert, André, Bibl. publ., Genève ; Esseiva, François, Bibl. cant., Fribourg ; Fasolin, Franz, Univ.-Bibl., Basel ; Fayod, Violette-M., Inst. Hautes Etudes, Genève ; Flury, Dr. Hans, Univ.-Bibl., Basel ; Forrer, Dr. Louis, Zentralbibl., Zürich ; Frauenfelder, Dr. R., Stadtbibl., Schaffhausen ; Frei, Verena, Stadtbibl. Vadiana, St-Gallen ; Gabathuler, Dr. Math., Stadtbibl. Vadiana, St.Gallen ; Gallmann, Annie, Stadtbibl., Winterthur ; Gass, Dr. Otto, Kantonsbibl., Liestal ; Germond, Suzanne, Bibl. cant., Lausanne ; Glutz, Dr. Konrad, Kantonsarchiv, Solothurn ; Godet, Dr. Marcel, Landesbibl., Bern ; Grosser, Dr. Hermann, Landesbibl., Bern ; Grütter, Wilhelm, Lese-gesellschaft, Basel ; Guex, Suzanne, Bibl. pour Tous, Lausanne ; Heinemann, Dr. Franz, Luzern ; Heinimann, Dr. Ruth, Kantonsbibl., Aarau ; Hermann, Eugen, Univ.-Bibl. Basel (Eptingen) ; Husner, Dr. Fritz, Univ.-Bibl., Basel ; Janicki, Ing. W., Landis & Gyr A.G., Zug ; Janicki, Frau, Zug ; Jenny, Dr. Erika, Landis & Gyr A.G., Zug ; Isler, Dr. Egon, Kantonsbibl., Frauenfeld ; Juker, Dr. Werner, Stadtbibl., Bern ; Jungi, Fritz, Landesbibl., Bern ; Kaspar, Arnold, Bibl. S.B.B., Bern ; Kern, Dr. Leo M., Eidg. Stat. Amt, Bern ; Lange, Eugenie, Landesbibl., Bern ; Lauber, Ludwig, Winterthur ; Leckie, Hélène, Zürich ; Liebrich, Gertrud, Bibl. Bürgerspital, Basel ; Lüthi, Dr. Karl J., Gutenbergmuseum, Bern ; Mathys, Ernst, Bibl. S.B.B., Bern ; Michel, Georges, Univ.-Bibl., Basel ; Misteli, Dr. Hugo, Zentralbibl., Solothurn ; Moser, Dr. Franz, Volksbibl., Bern ; Muriset, Annie, Landesbibl., Bern ; Nägeli, Bernhard, Zentralbibl., Zürich ; Neumann, Adi, Luzern ; Pingeon, Suzanne, Bibl. de la ville, Neuchâtel ; Ramelli, Dr. Adriana, Bibl. cant., Lugano ; Renner, Dr. Albert, Stadtbibl., Zug ; Reymond, Marcel, Bibl. cant., Lausanne ; Richter, Armin, Ing., Plattner-Mesmer, Liestal ; Rickli, Ernst, Bibl. PTT, Bern ; Ritter, Elisabeth, Genève ; Rivier, Hélène, Bibl. moderne, Genève ; Rochat, Elisabeth, Bibl. municip, Lausanne ; Rossé, Ruth, Bibl. cant., Lausanne ; Rosselet, Dr. Claire, Bibl. de la ville, Neuchâtel ; Roth, Charles, Bibl. cant., Lausanne ; Roulin, Alfred, Bibl. cant., Lausanne ; Rüegg, Dr. Ferdinand, Bibl. cant., Fribourg ; Rychner, Jean, Bibl. de la ville, Neuchâtel ; Schazmann, Dr. P.E., Landesbibl., Bern ; Schenk, Alice, Landesbibl., Bern ; Schiess, Walter, Bibl. d. TT-Abt., Bern ; Schlaepfer, Dr. Rita, Stadtbibl., Bern ; Schlatter, Dr. A., Landesbibl., Bern ; Schmid, Dr. Bernhard, Stadtbibl.,

Bern ; Schmidt, Lic. theol. Ph., Univ.-Bibl., Basel ; Schneiderfranken, Dr. I., Wirtschaftsarchiv, Basel ; Schneiderfranken, Ria, Bibl. cant., Lugano ; Schnellmann, Dr. M., Bürgerbibl., Luzern ; Schwarber, Dr. Karl, Univ.-Bibl., Basel ; Sieber, Dr. Paul, Zentralbibl., Zürich ; Sieber, Valentine, Stadtbibl., Bern ; Sigrist, Verena, Stadtb. (Vadiana), St. Gallen ; Steiger, Dr. Rudolf, Zentralbibl., Zürich ; Steinemann, Dr. Eugen, Sozialarchiv, Zürich ; Steiner, Annemarie, Zürich ; Strahm, Dr. Hans, Stadtbibl., Bern ; Straub, Dr. Hans, Univ.-Bibl., Basel ; Studer, Dr. Ella, Pestalozzibibl., Zürich ; Thomann, Gertrud, Zentralbibl., Zürich ; Thurnheer, Helen, Stadtb. (Vadiana), St. Gallen ; Trog, Hilda, Univ.-Bibl., Basel ; Vischer, Dr. Christoph, Univ.-Bibl., Basel ; Voruz, Jean, Bibl. cant., Lausanne ; Wagner, Dr. Marguerite, Ecole d'ét. soc., Genève ; Waser, Dr. Hans, Stadtarchiv, Zürich ; Weber, Emmy, Zentralbibl., Zürich ; Weckerle, Dr. F., Staatsbibl., München ; Wild, Dr. Helen, Zentralbibl., Zürich ; Wirz, Dr. Hans Georg, Volksbibl., Bern ; Wissler, Dr. Gustav, Landesbibl., Bern ; Zehntner, Dr. Hans, Wirtschaftsarchiv, Basel ; Zeltner, Robert, Zentralbibl., Solothurn.

RAPPORT DU PRÉSIDENT **pour l'exercice 1942-1943**

Le rapport que j'ai à présenter cette année — encore une fois — sera bref.

Depuis notre 41^{me} Assemblée des 13 et 14 juin 1942 à Lugano, nous avons enregistré l'admission de 15 nouveaux membres :

M^{me} Gertrude Blocher, Lausanne. M^{me} Rose Brunschwig, Berne. M. Rudolf Bucher, Zurich, Bibliothèque centrale. M. Paul Chaix, Genève, Bibliothèque publique et universitaire. M^{me} Elisabeth Clerc, bibliothécaire de la Maison du peuple à Lausanne. M. Esseiva, directeur de la Bibliothèque cantonale de Fribourg. M^{me} Marion Jung, archiviste de la Croix-Rouge à Genève. M. Hans Koch, Zug. M^{me} Irène Lauterburg, Berne. M^{me} Hélène Matthey, Genève. M^{me} Elisabeth Rochat, directrice de la Bibliothèque municipale de Lausanne. M^{me} Ria Schneiderfranken, Lugano, Bibliothèque cantonale. M^{me} Marie Seitz, Genève, Bibliothèque municipale. M^{me} Carola Starke, et M^{me} Emmy Weber, Zurich, Bibliothèque centrale.

Auxquels vont s'ajouter les huit que nous vous présenterons aujourd'hui.

Nous avons eu, en revanche, à enregistrer les démissions de M^{me} Schäublin-Calame qui renonce à son activité de bibli-